

KulturRaumSchaffhausen

Raum für Kultur in Schaffhausen
Schaffhauser Kultur Räume

Medienmitteilung

Schaffhauser Förderbeiträge 2023 und Atelierstipendien 2024

(Schaffhausen, 17.6.2023). Seit 22 Jahren verleihen Kanton und Stadt Schaffhausen Förderbeiträge an Schaffhauser Kulturschaffende. Der Gesamtbetrag, der zur Vergabe zur Verfügung steht, beläuft sich auf SFr. 110'000.-. Die Bewerbungen werden von einem unabhängigen Fachkuratorium beurteilt und juriert. Die Förderbeiträge gehen in diesem Jahr an folgende Kulturschaffende: Andrea Boll (Sfr. 15'000.00), Rolando Colla (Sfr. 20'000.00), Metin Demiral (Sfr. 17'000.00), Florian Egli (Sfr. 20'000.00), Alexandra Meyer (Sfr. 16'000.00) und Nele Stecher (Sfr. 22'000.00). Auf Antrag des Kuratoriums gehen die beiden Atelierstipendien 2024 an Mara Röllin und Leo Bolli.

Insgesamt reichten 29 Bewerberinnen und Bewerber Dossiers für die Förderbeiträge ein. Das Kuratorium sprach 6 Beiträge. Ziel der Förderbeiträge von Kanton und Stadt Schaffhausen ist eine substantielle Förderung der überzeugendsten Bewerbungen. Das Kuratorium entscheidet unabhängig über die Höhe der Unterstützung; der Mindestbetrag beträgt SFr.15'000.00. Zugelassen sind Bewerbungen alters- und spartenunabhängig.

Die Choreographin Andrea Boll (*1972) erhält einen Förderbeitrag in der Höhe von SFr. 15'000.00 zur Realisierung einer Tanzerlebnistour für ein junges Publikum, bei der Kinder direkt mit der Natur in Berührung kommen.

Der Filmer Rolando Colla (*1957) erhält einen Förderbeitrag in der Höhe von SFr. 20'000.00 zur Endarbeit an einem Filmprojekt zum Phänomen der Psychose und der Schizophrenie.

Der Musiker Metin Demiral (*1958) erhält einen Förderbeitrag in der Höhe von SFr. 17'000.00 zur Realisierung eines neuen Albums mit der Band Café Türk.

Der Musiker Florian Egli (*1982) erhält einen Förderbeitrag in der Höhe von SFr. 20'000.00 zur Realisierung eines neuen Albums im Trio.

Die Künstlerin Alexandra Meyer (*1984) erhält einen Förderbeitrag in der Höhe von SFr. 16'000.00 zur Realisierung einer Gesamtinstallation mit Videoarbeiten und einer Serie Skulpturen.

Die Künstlerin Nele Stecher (*1970) erhält einen Förderbeitrag in der Höhe von SFr. 22'000.00 zur Erarbeitung einer künstlerischen Werkgruppe zur Bedeutung der Verknüpfung von Fotografie und Sprache.

Darüber hinaus konnte der Kanton zwei Atelierstipendien, verleihen. Die Stipendien sollen es Kulturschaffenden ermöglichen, sich 6 Monate in Berlin aufzuhalten und ihre künstlerische Arbeit in einem anderen Umfeld weiterzuentwickeln. Für das Jahr 2024 wurden zwei Stipendien ausgeschrieben.

3 Bewerberinnen und Bewerber reichten Dossiers ein. Das Kuratorium sprach der Künstlerin Mara Röllin (*1998) ein Atelierstipendium zu zur Umsetzung des Projekts der Erforschung von Menschen und der Beziehung zu ihren Haustieren in der Grossstadt. Das zweite Atelierstipendium geht an den Künstler Leo Bolli (*1998) als Freiraum zur Weiterentwicklung der künstlerischen Praxis mit Bezug zur abstrakten Malerei im ehemaligen West- und Ostberlin.

Das unabhängige Fachkuratorium unter seinem Vorsitzenden Philipp Schaufelberger, Fachexperte für Musik, ist mit folgenden weiteren Persönlichkeiten besetzt: Eva-Maria Knüsel, Kunsthistorikerin und Kuratorin als Expertin für Kunst, Michael Rüegg, Leiter der Abteilung Theater der Kulturförderung der Stadt Zürich, als Experte für Theater und Tanz sowie Bettina Spoerri, Fachexpertin für Literatur und Film. Dem Kuratorium gehören zudem von Amtes wegen an: Cristina Baumgartner-Spahn, Erziehungsdepartement und Vertreterin des Kantons Schaffhausen, Jens Lampater, Kulturbeauftragter der Stadt Schaffhausen und Vertreter der Stadt Schaffhausen, sowie Helga Sandl, Vertreterin der Stadt Stein am Rhein. Die Geschäftsführung des Schaffhauser Kuratoriums wird vom Kulturbeauftragten des Kantons Schaffhausen, Dr. Roland E. Hofer, wahrgenommen.